

PRO  IEL



Professionalisierung für Vielfalt
dynamisch | reflexiv | evidenzbasiert



Qualitätsoffensive Lehrerbildung Öffentlichkeitsbericht 2017

Universität Duisburg-Essen, April 2018

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Zentrum für
Lehrerbildung
ZL

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

1. Professionalisierung für Vielfalt an der UDE: dynamisch, reflexiv, evidenzbasiert

„Die Lehrerbildung ist ein wichtiges Profilvermerkmal unserer Universität in Forschung und Lehre [...], die mit Blick auf neue Anforderungen (u. a. Inklusion, Ausgestaltung verlängerter Praxisphasen) forschungsbasiert weiterentwickelt wird.“¹ 2017 konnte ProViel zu dieser im aktuellen Hochschulentwicklungsplan der UDE markierten Zielsetzung wieder einen maßgeblichen Beitrag leisten. Fokussiert wurden die weitere Ausgestaltung der beiden inhaltlichen Felder „Inklusion“ und „Schulpraxis“, die Vernetzung in der Hochschul-, Ausbildungs- und Schullandschaft sowie die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie im Rahmen des systemakkreditierten Qualitätsmanagement-Systems der UDE. Der vorliegende Bericht gibt Ihnen, liebe Leser*innen, einen Überblick über die Projektziele und die erreichten Meilensteine im Jahr 2017. Umfangreiche Informationen zu einzelnen Teilprojekten finden Sie auf der ProViel-Website www.uni-due.de/proviel.

2. Vielfalt und Inklusion dynamisch weiterentwickeln

Der Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht ist ein fest etablierter und ausdifferenzierter Schwerpunkt in der Lehrer*innenausbildung an der UDE. Die UDE bildet für ein stark segregiertes Schulumfeld in der Metropolregion Ruhr aus, dessen Heterogenitätsspektrum sich durch einen steigenden Anteil an Schüler*innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf an Regelschulen und geflüchteten Schüler*innen erweitert. Dafür wurden 2017 im Handlungsfeld Vielfalt & Inklusion

- die im Projektkontext entwickelten Inhalte in über 100 Lehrerveranstaltungen – teilweise in fachübergreifender Kooperation – implementiert,
- zwei mehrtägige, extra-curriculare Veranstaltungen (aus der Reihe „Herbstschule“ und „Zukunftswerkstatt“, s. u.) für Studierende durchgeführt,
- für Hochschulehrende zwei Symposien (eines davon international) mit jeweils über 150 Teilnehmer*innen sowie drei Kolloquien mit externen Expert*innen durchgeführt,
- die Entwicklung eines „Leitbildes Inklusion für die Lehrerbildung“ an der UDE für alle 126 Studiengänge initiiert (Ratifizierung im Mai 2018) und
- der Ausbau der sprachlichen Qualifizierung in der Lehrerbildung plangemäß vorangetrieben (1) mit dem inhaltlichen Fokus „Inklusion“ und „Seiteneinsteiger*innen im Berufskolleg“ und (2) einer Fortentwicklung der „Zusatzqualifikation Sprachbildung in der mehrsprachigen Gesellschaft“ (ZuS, aktuell 900 Studierende) für den systematischen Kompetenzaufbau im Studienverlauf der Studierenden als sprachliche „role models“.



*Symposium „Inklusion für das berufliche Schulwesen“,
24.11.2017*

Darüber hinaus genießen der Aufbau und die Pflege von Netzwerken mit der Hochschul-, Ausbildungs- und Schullandschaft hohe Priorität. 2017 konnten diesbezüglich wichtige Meilensteine erreicht werden (s. Kap. 4). Durch diese Entwicklungen konnte durch ProViel 2017 die UDE substantiell dabei unterstützt werden, den Inhaltsbereich „Inklusion“ als Standort ohne Sonderpädagogik zu erschließen.



3. Schulpraxis reflektiert erleben – SkillsLabs | Neue Lernräume

Die Praxisphasen wurden durch das Lehrerausbildungsgesetz 2009 (LABG) reformiert. Diese Weiterentwicklung in Nordrhein-Westfalen wurde von Akteuren der UDE durch ihre Mitarbeit in der landesweiten Gruppe „Evaluation Praxissemester“ maßgeblich mitgeprägt². In diesem Kontext baut ProViel im Handlungsfeld SkillsLabs virtuelle und materielle Lernräume auf, um das Angebot für den Erwerb anwendungsbezogenen Wissens mit konkretem Praxisbezug zu erweitern. Im **CaseLab** werden Anwendungsbezug und Praxisorientierung durch fallbasiertes Lernen gestärkt. 2017 standen datenschutzrechtliche Lösungen, der Ausbau der technischen Infrastruktur, die erfolgreiche Intensivierung der Schulakquise, die Videoproduktion sowie erste Evaluationen der entwickelten Lehrkonzepte auf der Agenda. Das **MethodenLab** ermöglicht den Erwerb quantitativer und qualitativer Methodenkompetenzen zur fundierten Reflexion schulischer Handlungspraxis. Dafür wurden 2017 Online-Kurse entwickelt und sowohl als Blended-Learning-Formate als auch als Selbstlern-Tools implementiert, eine Materialbasis für Kurse zu weiteren Erhebungs- und Auswertungsmethoden geschaffen und eine Nutzerkonferenz in den Bildungswissenschaften durchgeführt. Im **PraxisLab** erhalten Studierende der Unterrichtsfächer Biologie, Chemie und Physik die Möglichkeit, Praxiserfahrungen im geschützten Raum der Universität zu sammeln und zu reflektieren. 2017 wurden die Lehrkonzepte weiterentwickelt, erfolgreich im Berufsfeldpraktikum umgesetzt und evaluiert sowie erstmals auch in Begleitveranstaltungen für das Praxissemester erprobt. Ende 2017 wurden weitere **Lehr-Lernflächen** angemietet. Im Zentrum der Ausstattung stehen die Digitalisierung sowie mobile und situative Differenzierungsmöglichkeiten für innovative Lehr-Lernsettings.



Die PraxisLabs in den Fächern Biologie, Chemie und Physik an der UDE

Übergreifend engagiert sich ProViel in einer Reihe standortübergreifender Initiativen (z. B. Metaportal „Videovignetten“, Fachtagungsreihe „Reflexion in der Praktikumsbegleitung“). Insgesamt trägt ProViel maßgeblich dazu bei, die Hochschule als geschützten Raum für Praxiserfahrung auszubauen, schulpraktische Elemente in den theoretischen Teil der Ausbildung zu implementieren und die Reflexionskompetenz der Studierenden in den begleitenden Veranstaltungen der Praxisphasen zu entwickeln.

4. Zukunftsfeld „Digitalisierung“

Die UDE unternimmt umfangreiche Aktivitäten zum flexiblen Lernen mit digitalen Medien in der Lehrerbildung (vgl. van Ackeren/Kerres/Heinrich 2018, S. 375-434)³. Sie hat 2017 allein für den Bereich Bildung in der digitalen Welt erfolgreich vier Juniorprofessuren und sieben Fellowships des Stifterverbandes und des Wissenschaftsministeriums NRW eingeworben. Zudem wurden durch ProViel die Weichen gestellt, die Entwicklung und Implementation mediendidaktischer Kompetenzprofile in der Lehrerbildung ab 2018 voranzutreiben. Dafür wurde 2017 eine Arbeitsgruppe mit Vertreter*innen der Bildungswissenschaften und der Fachcluster Geisteswissenschaften, MINT und Sachunterricht konstituiert.

¹ https://www.uni-due.de/imperia/md/content/webredaktion/2016/hochschulentwicklungsplan_2016-20.pdf abgerufen am 10.04.2018

² <https://broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/msb/das-praxissemester-auf-dem-pruefstand-zur-evaluation-des-praxissemesters-in-nordrhein-westfalen/2288> abgerufen am 10.04.2018

³ <https://www.uni-due.de/e-learning/sammelband.php> abgerufen am 10.04.2018

5. Transfer und Netzwerke der Professionalisierung

Die **Perspektiven und Herausforderungen für die Lehrerbildung in NRW** wurden auf der von ProViel gemeinsam mit dem Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen durchgeführten Tagung „**Impulse 2017**“ erörtert.⁴

Nach der Eröffnung durch Ministerin Yvonne Gebauer diskutierten über 250 Gäste *aller* lehrerbildenden Hochschulstandorte und *aller* Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung NRW die Zwischenergebnisse der ersten Förderphase. Es wurde eine Reihe von standortübergreifenden Kooperationen vereinbart, um weitere Synergien zu generieren. So übernimmt ProViel federführend die Koordination und Einrichtung landesweiter Fächer-AGs zur Inklusion (s. Kap. 2), erarbeitet zusammen mit den Universitäten Münster und Köln ein Konzept für ein Metaportal „Videovignetten“, wird kontinuierlich an der von der Universität Bielefeld geplanten, jährlich und erstmals am 18.05.2018 durchgeführten NRW-weiten Fachtagung zur „Reflexion in der Praktikumsbegleitung“ mitwirken (s. Kap. 3) und stimmt sich mit der Universität zu Köln eng ab, um die nordrhein-westfälische Diskussion zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Lehrerbildung voranzubringen (s. Kap. 6).⁵



Tagungseinladung „Impulse 2017“, 23.11.2017



Logo der Zukunftswerkstatt Inklusion

Aufbauend auf der bereits langjährigen Kooperation mit der TU Dortmund wurde die seit 2016 jährlich stattfindende, mehrtägige UA Ruhr-Workshop-Reihe „Zukunftswerkstatt Inklusion“ fortentwickelt und weiter ausgebaut. Dozierende aller drei Standorte bieten innovative Workshopformate für Studierende höherer Fachsemester an – 2017 waren es siebzehn.

Auch mit der **zweiten und dritten Ausbildungsphase** wurden 2017 im Rahmen von ProViel weitere, feste Kooperationsstrukturen aufgebaut. Ein Ziel ist es, an den Schnittstellen zwischen der ersten und zweiten Phase der Lehrerausbildung die Entwicklungsprozesse (Inklusion, perspektivisch Digitalisierung und Kasuistik) noch stärker aufeinander abzustimmen und so die Ausbildung in beiden Phasen kontinuierlich zu optimieren. Im Ergebnis wird am 05.06.2018 ein „Letter of Intent“ mit den fünf Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung der Ausbildungsregion unterzeichnet. Gemeinsam mit der dritten Ausbildungsphase – hier den Kompetenzteams der Städte Essen, Mülheim und Oberhausen – wurde 2017 erstmals eine gemeinsame Fortbildungswoche „Herbstschule Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht“ durchgeführt. Eine Fortführung ist für 2018 vom 24.-27.09. geplant (aktuell mit 1.000 Anmeldungen ausgebucht). Kooperationen mit über 30 Schulen, öffentlichen Institutionen (Schulamt) und Bildungspartnern (RuhrFutur, Franz Sales Haus) ergänzen das Netzwerk.

⁴ <https://www.uni-due.de/proviel/impulse2017> abgerufen am 10.04.2018

⁵ <https://www.uni-due.de/proviel/impulse2017> abgerufen am 11.04.2018

Die **Disseminationstätigkeit** innerhalb und außerhalb des Programmrahmens der Qualitätsoffensive Lehrerbildung entwickelt sich 2017 äußerst vital. ProViel ist in allen Programmkonferenzen, in vielen Programmworkshops und auf diversen Fachtagungen mit Beiträgen vertreten und kann bereits im zweiten Projektjahr eine umfangreiche Disseminationsliste vorweisen (www.uni-due.de/proviel/ueber-proviel/publikationen-und-vortraege). Getragen wird dies auch durch eine Vielzahl an voranschreitenden Qualifikationsarbeiten.

Unterstützt durch ProViel ist die Lehrerbildung der UDE in der Hochschul-, Ausbildungs- und Schullandschaft gut vernetzt und prägt aktuelle Reformprozesse.



Workshop zur Kompetenzmessung und Qualitätssicherung, 23.11.2017

6. Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement evidenzbasiert sicherstellen

Die UDE hat am 01.10.2016 erfolgreich den Prozess der **Systemakkreditierung** abgeschlossen und damit als erste Universität Nordrhein-Westfalens das Akkreditierungssiegel, auch für Lehramtsstudiengänge, erhalten⁶. Auf dieser Grundlage wurde 2017 durch das Rektorat und das Zentrum für Lehrerbildung die Weiterentwicklung des Qualitätssicherungssystems (QM) eingeleitet, das auch zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit der ProViel-Ergebnisse im Regelbetrieb der Lehrerbildung beiträgt. Zugleich schreitet im ProViel-Handlungsfeld „Qualitätsentwicklung und -sicherung“ die Erweiterung des QM-System durch Instrumente zur Erhebung der Professionsentwicklung voran. Im Rahmen einer Gesamterhebung in den jeweiligen Studiengangkohorten der Fächer Mathematik, Sozialwissenschaften, des Lernbereichs Sachunterricht sowie den Bildungswissenschaften wird das Fachwissen, das fachdidaktische Wissen und das bildungswissenschaftliche Wissen am Ende des Masters erhoben. Im Berichtszeitraum (2017) erfolgte die Validierung und Pilotierung der entwickelten Testinstrumente sowie der entsprechende Fragebogen-Items.

2018 wurden die bis dahin befristet zugewiesenen Projektmittel des Landes zur Reform der Lehrerbildung unter Erhalt der Zweckbindung (Hochschulvereinbarung NRW 2021, Aufbau der Zentren für Lehrerbildung, Ausbau der Fachdidaktiken) verstetigt. Aus diesen Mitteln wird u. a. die Nachwuchsförderlinie „Bildungsforschung in der Lehrerausbildung“ finanziert und das umfängliche Fachdidaktik-Konzept der UDE gestärkt: eine forschungsorientierte Fachdidaktik in allen Studiengängen und -fächern

⁶ https://www.uni-due.de/zfh/qm_system_ude.php abgerufen am 11.04.2018

mit jeweils mindestens 24 ECTS. Diese breit aufgestellte Fachdidaktik ist ein zentraler Träger von ProViel und garantiert die Adaption der Projektergebnisse in der Regelstruktur der Lehrerbildung. Die umfangreiche Bildungsforschung der UDE wurde 2016 durch die Überführung des Zentrums für empirische Bildungsforschung (ZeB) in das neu gegründete und verstetigte Interdisziplinäre Zentrum für Bildungsforschung (IZfB) gebündelt. Die ausgewiesene Forschungsstärke der UDE wird auch im neuen „Haus der Bildung“ auf dem Campus sichtbar. Das ZLB und das IZfB agieren dabei mit ihren jeweiligen Schwerpunkten gemeinsam und ergänzen sich wechselseitig.

ProViel hat sich als eine zentrale Triebkraft zur zukunftsweisenden Weiterentwicklung der Lehrerbildung der UDE etabliert. Die Konzepte und Instrumente werden in den Folgejahren weiter ausgebaut und in die Breite getragen. 2017 wurde diesbezüglich der Grundstein für die nachhaltige Implementation der ProViel-Ergebnisse im Regelbetrieb der Lehrerbildung der UDE gelegt.

Öffentlichkeitsarbeit des Projektes



Projekt-Stand am Sommerfest der UDE 2017 (01.06.2017)



Postkartenaktion des Projektes



Erstsemesterbegrüßung an der UDE (11.10.2017)